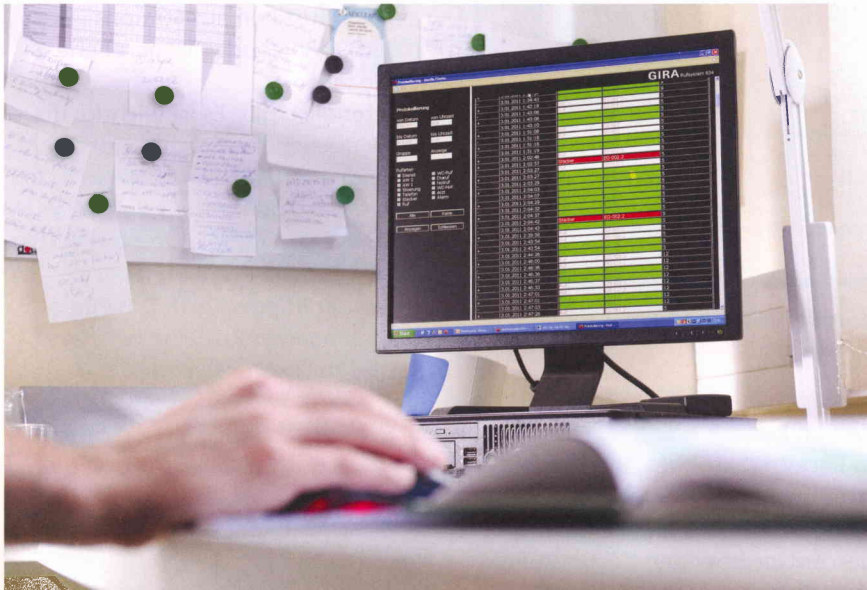


Krankenhaus Neustrelitz erhöht Patienten- und Arbeitssicherheit durch moderne Techniklösungen

# Schöne neue Sicherheit



Alle Rufe gehen in einer Steuerzentrale ein, werden auf einem Rechner angezeigt und bei Bedarf ausgewertet.

Bilder: Marco Moog/Gira

Seit 2010 hat Neustrelitz ein neues, modernes DRK-Krankenhaus. „In nur dreieinhalb Jahren Bauzeit haben wir das schönste Krankenhaus bekommen, das wir uns vorstellen können“, schwärmt Krankenhaus-Geschäftsführer Jan Weyer. Für schnelle Hilfe im Notfall sorgt ein Rufsystem, das in allen Patientenzimmern und in den Bädern installiert wurde.

Das zweigeschossige Gebäude des Deutschen Roten Kreuzes liegt auf einer 3,5 Hektar großen Fläche am Stadtrand von Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern. Es beherbergt 144 stationäre Betten der Inneren Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie und Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Ebenerdig befinden sich unter anderem die Rettungsstelle und die Innere Medizin, im Obergeschoss drei Operationssäle, die Intensivstation und zwei Kreißsäle. Alle Zimmer sind mit Telefon-, Internet- und Fernsehanschluss sowie mit einem Rufsystem für Notfälle ausgestattet. Das optisch-akustische Rufsystem 834 von Gira erfüllt laut

Hersteller alle sicherheitstechnischen Anforderungen gemäß DIN VDE 0834 und ist ins Gira-Schalterprogramm E2 integriert – für eine einheitliche Optik an der Wand. 332 Rufeinheiten, aufgeteilt auf acht Stationen, hat die Schulz & Friebe GmbH realisiert. Eine übergeordnete Steuerzentrale überwacht und analysiert bei Bedarf das komplette System. „Wir haben das Rufsystem mit einem Dect-System gekoppelt“, erklärt Elektromeister Frank Friebe, „dadurch werden die Hilferufe auch auf den mobilen Geräten der Schwestern angezeigt.“ In den Schwesterndienstzimmern kommen die Rufe ebenfalls an und erscheinen dort auf einem fest installierten Dienstzimmerterminal.

Über jeder Zimmertür im Flur ist eine Signalleuchte installiert. Die Rufe kommen auf den fest installierten Gira-Dienstzimmerterminal in den Schwesternzimmern an, ebenso auf den mobilen Geräten der Schwestern.

## Aufeinander abgestimmte Signaltechnik

Die Patienten können von ihrem Bett aus mithilfe eines Birntasters einen Hilferuf absenden. Neben der Tür ist zudem ein Zimmermodul mit einem Ruf- und einem Anwesenheitstaster installiert. Sobald eine Schwester ins Zimmer kommt, kann sie den Hilferuf dort abstellen. Auch die Bäder sind mit Ruf- und Zugtastern ausgestattet, mit denen im Bedarfsfall alarmiert werden kann. In den Fluren befinden sich oberhalb





Auch die Bäder sind mit dem Girarufsystem 834 ausgestattet.

der Zimmertüren sogenannte Zimmersignalleuchten. Diese können rot, grün und weiß leuchten und damit signalisieren, ob gerade Hilfe benötigt wird oder eine Schwester im Zimmer ist.

„Von der Trafostation über die Hauptschaltanlagen des AV- und SV-Netzes bis zur EDV-Anlage haben wir im Grunde alles installiert, was in einem Krankenhaus im Stark- und Schwachstrombereich notwendig und sinnvoll ist“, berichtet Frank Friebe. „Eine zentrale Sicherheitsbeleuchtungsanlage haben wir eingerichtet, ebenso ein batteriegestütztes zentrales Stromversorgungssystem zur Versorgung medizinisch genutzter Bereiche gemäß DIN VDE 0100 Teil 710 und DIN VDE 0558 Teil 507.“ Diese versorgt bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung unterbrechungsfrei die Steckdosen, Geräte und OP-Leuchten in medizinisch genutzten Bereichen der Gruppe 2. Dazu zählen OP-Räume und Intensivbereiche. Die batteriegestützte zusätzliche Sicherheitsstromversorgung BSV übernimmt im Notfall in maximal 0,5 Sekunden die Stromversorgung, zum Beispiel für OP-Leuchten oder endoskopische OP-Feldbeleuchtung für minimal drei Stunden. ■

#### Kontakt

Gira Giersiepen  
GmbH & Co.KG  
Dahlienstraße  
42477 Radevormwald  
Tel.: 0 21 95 / 6 02-0  
Fax: 0 21 95 / 6 02-3 39  
info@gira.de  
www.gira.de

DRK-Krankenhaus  
Mecklenburg-Strelitz  
gGmbH  
Penzliner Straße 56  
17235 Neustrelitz  
Tel.: 0 39 81 / 2 68-0  
Fax: 0 39 81 / 2 68-7 99  
www.drkmst.de

Schulz & Friebe GmbH  
Lübkow 8, 17217 Penzlin  
Tel.: 0 39 62 / 2 55 40  
info@schulz-friebe-gmbh.de

Der Weg von Ihrer Stimme  
zu Ihrem Textdokument  
war nie einfacher.

Sie finden uns vom  
**24.-26.04**  
auf der conhIT Berlin  
am Stand D109.

### Philips SpeechExec – Spracherkennung trifft Workflow

Mit der SpeechExec Spracherkennungs-Workflowerweiterung kann die Spracherkennungs-Software Dragon NaturallySpeaking vollständig in den Büro-Workflow integriert werden. Sie unterstützt unerlässliche Funktionen wie die automatische Einreihung in die Warteschleife von Diktaten verschiedener Autoren an verschiedene Assistenten, die Spracherkennung in Formularen und Vorlagen sowie die selektive Verteilung von Diktatdateien an Spracherkennungs-Software.  
[www.philips.com/dictation](http://www.philips.com/dictation)

**PHILIPS**  
sense and simplicity